

Das Leben in Delmenhorst, in Niedersachsen und auf der ganzen Welt hat sich in den vergangenen Tagen auf eine Art und Weise gewandelt, wie wir uns alle nicht hätten vorstellen können: Die Kinder können nicht mehr in den Kindergarten, nicht zur Schule, nicht auf den Spielplatz. Wir dürfen unsere Liebsten in Pflege- und Wohneinrichtungen nicht mehr besuchen. Theater, Kinos und Sportstätten sind dicht. Geschäfte sind geschlossen, viele Unternehmerinnen und Unternehmer und Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sorgen sich um ihre berufliche Zukunft. Das Corona-Virus stürzt uns alle in eine Krise, dessen volles Ausmaß noch nicht abzusehen ist. In dieser Phase bedarf es Stabilität von Seiten der Politik, aller staatlichen Institutionen und der gesamten Gesellschaft. Ich erlebe in den letzten Tagen viele engagierte Bürgerinnen und Bürger, die sich unter Rücksichtnahme der geltenden Kontaktbeschränkungen für ihre Mitmenschen einsetzen: Ich erlebe Politikerinnen und Politiker, egal welcher demokratischen Partei sie angehören, die solidarisch an der Bewältigung dieser Krise mitarbeiten. Ich erlebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Supermärkten, Apotheken, Arztpraxen, Notbetreuungen, im ÖPNV, in den Verwaltungen bei den Sicherheitsbehörden und vielen mehr, die

unsere staatliche Ordnung aufrecht erhalten. **Danke für diesen Einsatz!** 

Seit Montag gelten weitreichende Einschränkungen in das Leben der Menschen in unserem Land. Mit ihnen wird in der Öffentlichkeit der Kontakt von mehr als zwei Menschen, die nicht zu einem Haushalt gehören, untersagt. Es muss außerdem ein Mindestabstand von 1,5 Metern eingehalten werden. Außerdem sind alle Restaurants, Cafés oder Kneipen geschlossen. Ich bitte alle eindringlich, sich an diese Vorschriften zu halten. Nur so können wir dieses Virus besiegen. Weiterhin erlaubt sind Aktivitäten mit einer anderen Person oder Menschen aus dem gemeinsamen Haushalt. Ebenso möglich bleibt die Bewegung an der frischen Luft, das Spielen mit den eigenen Kindern und das Gassigehen mit dem Hund. Und ganz wichtig: Die Supermärkte, andere Versorger des alltäglichen Lebens, Apotheken, Notbetreuungen und Ärzte sind weiterhin geöffnet. Restaurants und Imbisse dürfen weiter im Außerhausverkauf tätig sein und auch viele Einzelhändler in Delmenhorst bieten jetzt Bringdienste an. Informiert Euch unbedingt telefonisch oder per E-Mail bei dem Lieblingsladen um die Ecke, ob solche Dienste angeboten werden.





## DENIZ DIREKT

Die gestrige Plenarsitzung war für uns alle ein sehr außergewöhnlicher, zugleich bedeutsamer und historischer parlamentarischer Vorgang. Die Reduzierung des Plenarabschnitts auf nur einen Tag ist in der aktuellen Gesamtlage der einzig vernünftige Schritt gewesen (siehe Titelbild). Auf der einen Seite wurden wir den gesundheitlichen Schutzmaßnahmen gerecht und beschränkten die Zusammenkunft auf das Nötigste. Auf der anderen Seite haben wir gestern nicht aufschiebbaren Beschlüsse parlamentarisch auf den Weg bringen müssen. Nur mit diesen können wir nun die notwendigen monetären und rechtlichen Voraussetzungen zur Bewältigung der aktuellen Corona-Krise für unser Land schaffen! Während die gesellschaftlichen Konseguenzen der Pandemie in Form der ergriffenen Maßnahmen schon spürbar sind, bleibt eine Abschätzung der wirtschaftlichen Folgen noch ungewiss. Mit dem Nachtragshaushalt 2020 haben wir Mittel im Umfang von ca. 4,4 Milliarden Euro zur Bekämpfung des Coronavirus und seinen Auswirkungen bereitgestellt. Das solide Wirtschaften der letzten Jahre versetzt Niedersachsen in die Lage, nun angemessen auf die derzeitige Herausforderung zu reagieren. Im Rahmen des Maßnahmenpakets wird unter anderem der Bürgschaftsrahmen für Kredite auf 3 Milliarden Euro erhöht. 400 Mio. € werden insbesondere für Sofortmaßnahmen zur Besorgung von medizinischem Material bereitgestellt. Des Weiteren werden Nettokredite in Höhe von 1 Milliarden Euro aufgenommen, um vornehmlich Unternehmen zu unterstützen, die unter normalen Verhältnissen nicht in Schwierigkeiten gekommen wären. Für die niedersächsische Wirtschaft wird diese Krise extreme Auswirkungen haben und für viele Unternehmen wird sie existenzbedrohende Ausmaße annehmen.

Die Details zu den wirtschaftlichen Unterstützungs- und Fördermaßnahmen sind auf meiner Homepage www.deniz-kurku.de zu finden!

Neben dem Corona-Virus als das bestimmende politische Thema gab es für mich und unsere Stadt auch Erfreuliches: Die Landesregierung hat die Einbringung des **Wohnraumschutzgesetzes** in den Landtag beschlossen. Es soll Mieterinnen und Mieter und Kommunen vor den Machenschaften von dubiosen Vermietern wie im Wollepark oder auch vor Kurzem in Düsternort schützen. Ich freue mich, dass dieses "Delmenhorster Gesetz" endlich den Weg in die Gesetzbücher findet.

Zum Schluss möchte ich persönliche Worte an Sie und Euch richten: Wir werden diese Krise überstehen, davon bin ich fest überzeugt! Damit dies gelingt ist der Einsatz von Jeder und Jedem gefragt: Bleibt, sofern es möglich ist, Zuhause, haltet die Vorschriften zu Abstands- und Kontaktbeschränkungen ein, kauft in den Supermärkten in normalen Mengenverhältnissen ein und bleibt immer fair und mitmenschlich. Aber das braucht man Sozialdemokratinnen und -demokraten zum Glück nicht sagen. Das allerwichtigste: Bleibt gesund! Ich freue mich schon jetzt auf gewohnt viele persönliche Begegnungen mit allen, sobald wir diese Phase überstanden haben.

## Mit solidarischen Grüßen Deniz Kurku, MdL

Wichtig: Das Wahlkreisbüro ist angesichts der aktuellen Lage für den Publikumsverkehr geschlossen. Wir sind telefonisch (04221 15212 19) und per E-Mail (buero@deniz-kurku.de) aber weiterhin erreichbar und versuchen jede Frage und alle Anregungen zu beantworten.



